

Pressemitteilung

25.07.2018

Integration ausländischer Pflegefachkräfte

IQ bringt „Pflege“ in Niedersachsen voran

Die Bundesregierung setzt mit ihrer „Konzertierten Aktion Pflege“ u.a. auf zugewanderte Fachkräfte. Tausende sollen kommen und sofort in den Arbeitsmarkt integriert werden - ohne passende Integrationsverfahren undenkbar. Im IQ Netzwerk werden sie derzeit erprobt - mit überzeugenden Ergebnissen.

[Niedersachsen] Ausländische Fachkräfte und Unternehmen bestmöglich aufeinander vorbereiten – daran arbeitet das IQ Netzwerk. IQ steht für Integration durch Qualifizierung unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Religion und Aufenthaltsstatus. IQ steht ebenso für effizientere Prozesse, von der beruflichen Anerkennung bis zur betrieblichen Integration und individuellen Einarbeitung ausländischer Fachkräfte on the job. IQ Projekte sollen sich als nachhaltige Fortschritte in den Regelförderungssystemen des Bundes und der Länder niederschlagen, so das Ziel des Bundesarbeitsministeriums als Impuls- und Mittelgeber des Förderprogramms IQ. Tausende Fach- und Führungskräfte sowie zahlreiche kleine und mittlere Unternehmen haben bereits von Pilotprojekten profitiert.

Bereiche mit akuten und hohen Fachkräftebedarfen wie die „Pflege“ stehen im besonderen Fokus der IQ Förderung. In Niedersachsen werden derzeit schnelle Einstiegslösungen für zugewanderte Pflegefachkräfte entwickelt, die ohne staatliche Kenntnisprüfung in Deutschland ihren Beruf nicht ausüben dürfen. Erprobt werden individuell begleitete Kurse zur Vorbereitung auf die staatliche Kenntnisprüfung in nur wenigen Monaten. Das Intensivprogramm fußt auf der sprachlichen Vorqualifizierung und dem hohen Qualifikationsniveau ausländischer Pflegefachkräfte - oft mit Bachelorcharakter. Wie Pflege in Deutschland funktioniert, lernen die Teilnehmenden nicht nur in der Theorie sondern vor allem praktisch vor Ort auf den Pflegestationen der im Projekt engagierten Unternehmen. Das Verfahren spart allen Beteiligten Zeit, Geld und Ressourcen. Es wird aktuell in Braunschweig, Delmenhorst, Hannover und Osnabrück durchgeführt. Fachpartner in der Umsetzung sind anerkannte Bildungsträger wie die IWK gGmbH Delmenhorst, die DAA Hannover und die VHS Braunschweig.

Die positive Bilanz der niedersächsischen Pilotmaßnahmen: 207 ausländische Pflegefachkräfte nahmen bisher teil und sind heute zu fast 100% beitragspflichtig beschäftigt.

Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“

Das Landesnetzwerk Niedersachsen wird koordiniert durch



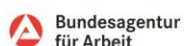
RKW Nord GmbH
Wasastr. 8
49082 Osnabrück
Tel.: +49 (0)541/600 815-20
iqnetzwerk@rkw-nord.de

Ansprechpartnerin:
Susanne Strothmann-Breiwe
Öffentlichkeitsarbeit
strothmann@rkw-nord.de
Tel.: +49 (0)541/600 815-36
www.migrationsportal.de

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird in den ersten beiden Handlungsschwerpunkten aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert sowie durch das Land Niedersachsen kofinanziert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA). Der dritte Handlungsschwerpunkt wird aus Bundesmitteln finanziert.

www.netzwerk-iq.de
www.migrationsportal.de

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert sowie durch das Land Niedersachsen kofinanziert.



In Kooperation mit:

Weiterführende Informationen

www.netzwerk-iq.de

www.migrationsportal.de

www.f-bb.de/informationen/projekte/iq-fachstelle-beratung-und-qualifizierung/
„Gesundheits- und Krankenpflege im IQ Landesnetzwerk Niedersachsen“ - Zahlen und Fakten aus den Beratungsstellen und Qualifizierungsangeboten des Förderprogramms IQ - 01.2015-03.2018, Stand: April 2018

Service für Ihre Redaktion:

In ganz Niedersachsen hilft das IQ Netzwerk Niedersachsen ausländischen Fachkräften beim Einstieg in den Arbeitsmarkt. Haben Sie Interesse an einer Erfolgsgeschichte aus Ihrer Region? Sind Sie auf der Suche nach interessanten Interviewpartnerinnen und Interviewpartnern? Oder benötigen Sie aktuelle Zahlen und Fakten rund um das Thema?

Sprechen Sie uns gerne an.

Das IQ Netzwerk Niedersachsen im Förderprogramm IQ

Das Förderprogramm IQ ist eine der größten arbeitsmarktpolitischen Initiativen Deutschlands zur Förderung der Arbeitsmarktintegration von Fachkräften mit Migrationshintergrund. Die Programmbereiche Anerkennungsberatung, Qualifizierung sowie interkulturelle Kompetenzentwicklung und Antidiskriminierung werden von 16 Landesnetzwerken in ganz Deutschland umgesetzt. Die RKW Nord GmbH mit Geschäftsstellen in Hannover und Osnabrück koordiniert das IQ Netzwerk in Niedersachsen mit seinen 21 Kooperationspartnern und 14 Beratungsstellen. Es wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert sowie durch das Land Niedersachsen kofinanziert. Bisher haben rd. 36.000 Fachkräfte aus rd. 150 Ländern die individuellen und kostenfreien Fachangebote des IQ Netzwerkes Niedersachsen genutzt.

Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“

Das Landesnetzwerk Niedersachsen wird koordiniert durch



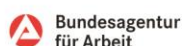
RKW Nord GmbH
Wasastr. 8
49082 Osnabrück
Tel.: +49 (0)541/600 815-20
iqnetzwerk@rkw-nord.de

Ansprechpartnerin:
Susanne Strothmann-Breiwe
Öffentlichkeitsarbeit
strothmann@rkw-nord.de
Tel.: +49 (0)541/600 815-36
www.migrationsportal.de

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird in den ersten beiden Handlungsschwerpunkten aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert sowie durch das Land Niedersachsen kofinanziert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA). Der dritte Handlungsschwerpunkt wird aus Bundesmitteln finanziert.

www.netzwerk-iq.de
www.migrationsportal.de

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert sowie durch das Land Niedersachsen kofinanziert.



In Kooperation mit:

Gesundheits- und Krankenpflege im IQ Landesnetzwerk Niedersachsen

Zahlen und Fakten aus den Beratungsstellen und Qualifizierungsangeboten des Förderprogramms IQ, Januar 2015 bis März 2018

Stand: 7. April 2018

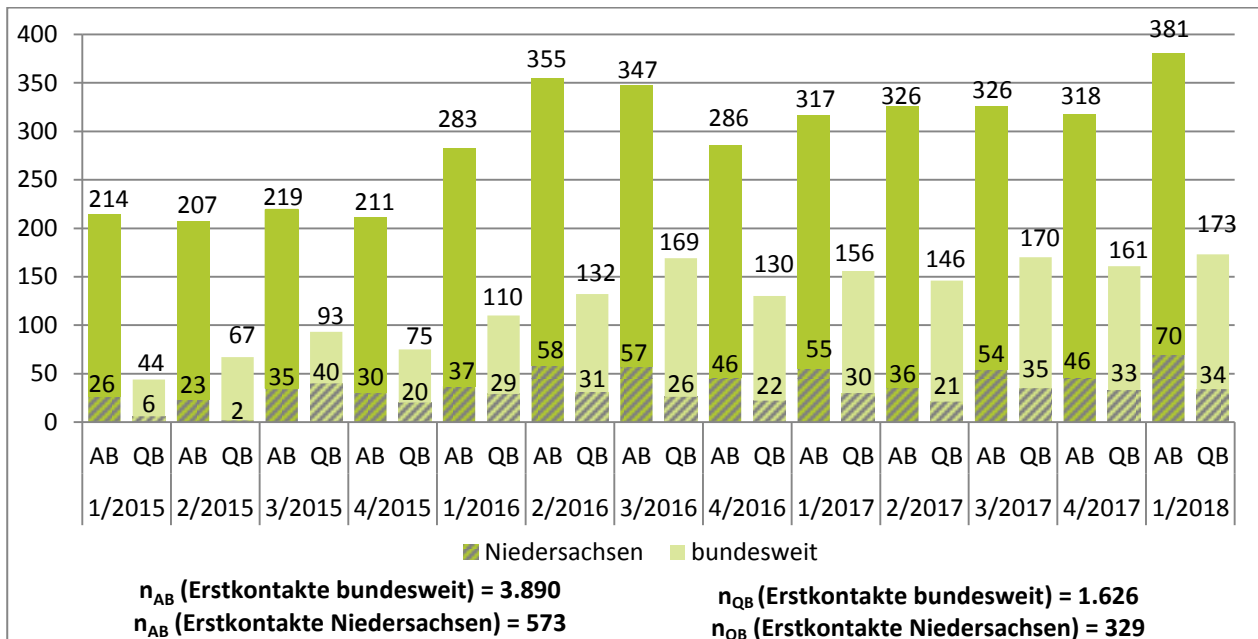
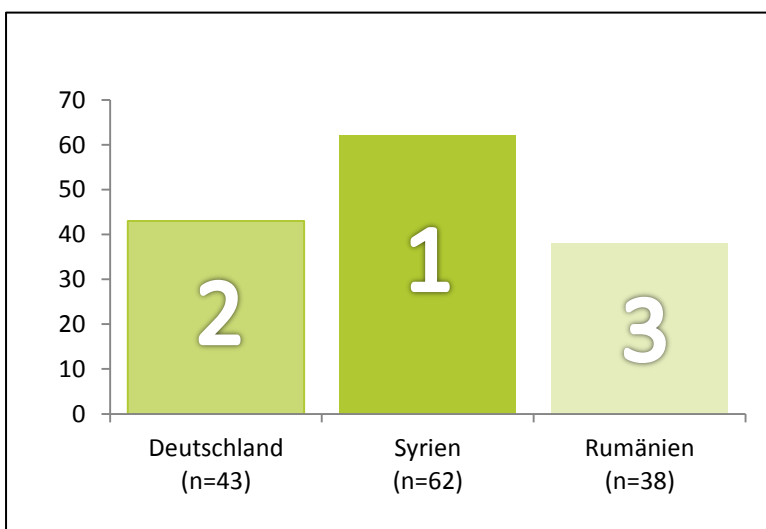


Abbildung 1: Anzahl der Erstkontakte von Ratsuchenden mit Gesundheits- und Krankenpflegeabschlüssen in der IQ Anerkennungsberatung (=AB) bzw. IQ Qualifizierungsberatung (=QB), im Zeitverlauf nach Quartalen



Im Zeitraum von Januar 2015 bis März 2018 wurden in der IQ Beratung **573 Personen** in Niedersachsen und 3.890 Personen bundesweit zur Anerkennung von Gesundheits- und Krankenpflegeabschlüssen beraten.

In Niedersachsen wurden **329 Personen** und bundesweit 1.626 Personen zu Qualifizierungen im Zuge der Anerkennung dieser Abschlüsse beraten.

Abbildung 2: Top 3 der Staatsangehörigkeiten der Personen mit Gesundheits- und Krankenpflegeabschlüssen in der IQ Anerkennungsberatung in Niedersachsen

In Niedersachsen wurden seit Januar 2015 im Rahmen des Förderprogramms IQ zehn aus ESF-Mitteln geförderte Kurse zur **Vorbereitung auf die Kenntnisprüfung** für den Referenzberuf der Gesundheits- und Krankenpflege durchgeführt. Insgesamt sind **207 Personen** in diese Qualifizierungen eingetreten (bundesweit waren es 1.784 Teilnehmendeneintritte, davon 1.663 aus ESF-Mitteln finanziert).

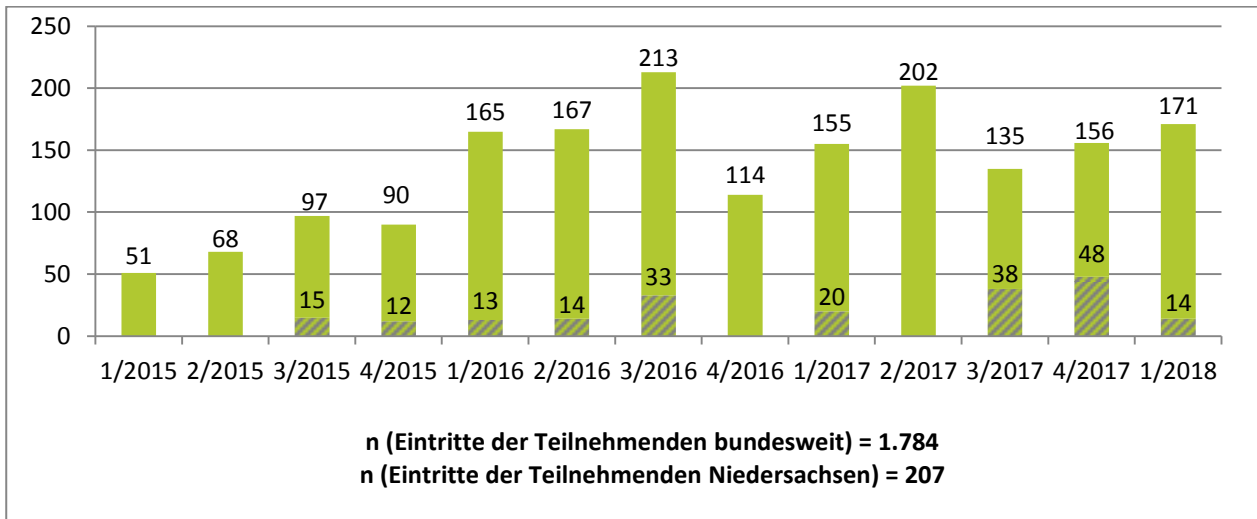


Abbildung 3: Anzahl der Eintritte der Teilnehmenden in IQ Qualifizierungen zu Gesundheits- und Krankenpflege, im Zeitverlauf nach Quartalen

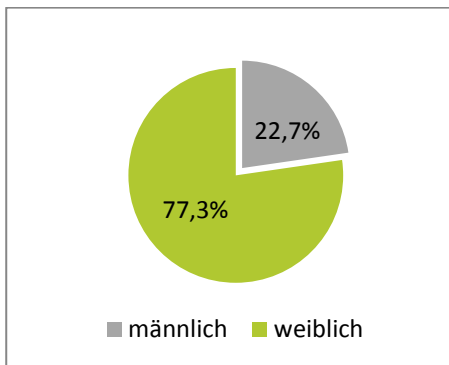


Abbildung 4: Geschlechterverhältnis der eingetretenen Teilnehmenden in Niedersachsen

Das durchschnittliche **Alter** der betrachteten Teilnehmenden in Niedersachsen beträgt 32 Jahre. 4% der Teilnehmenden haben einen **Fluchthintergrund**. 96% besitzen ein **Sprachzertifikat** auf dem B1- bzw. B2-Niveau.

Von den bereits ausgetretenen Teilnehmenden in Niedersachsen waren insgesamt 31 Teilnehmende vor der Qualifizierung nicht erwerbstätig. Für **39%** dieser Teilnehmenden liegt direkt im Anschluss an die IQ Qualifizierung die Information vor, dass sie **beitragspflichtig beschäftigt** sind.

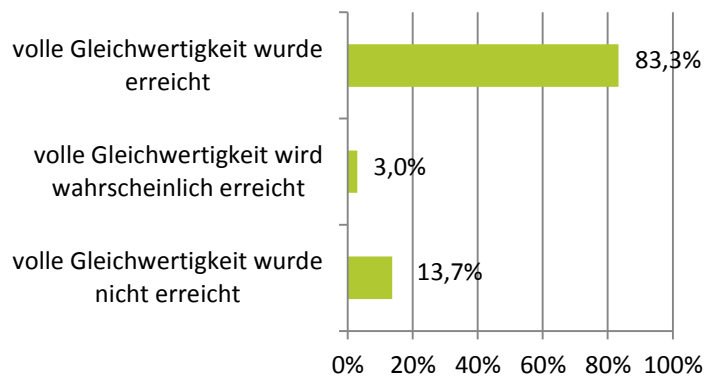


Abbildung 5: Erreichung der vollen Gleichwertigkeit unmittelbar nach Abschluss der IQ Qualifizierung in Niedersachsen (n=102)